

## St. Niklaus und Herbruggen

### Beichtgelegenheit:

St. Niklaus: So 8.30 Uhr

Herbruggen: Herz-Jesu-Freitag 18.30 Uhr

Beichtgespräch nach Vereinbarung.

### Taufe:

St. Niklaus und Herbruggen

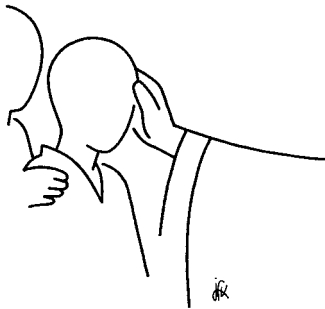
Am letzten Sonntag des Monats. Gemeinsames Taufgespräch am vorausgehenden Freitag um 20.00 Uhr im kleinen Pfarreisaal oder im Saal zur Linde in St. Niklaus oder im Pfarrhaus Herbruggen.

### Krankenbesuche und Krankenkommunion

Jeden Freitag besuchen wir von der Seelsorge die Kranken. Wer einen solchen Besuch wünscht, melde sich bitte im Pfarramt.

### Spitalbesuche

Von der Seelsorge aus werden die Patienten unserer Pfarreien abwechselungsweise in Visp und Brig besucht. Melden sie sich im Pfarramt für die Besuche, vor allem für Patienten in anderen Spitälern.



### Firmung *Wie? Wa? geht's witer?*

Am 10. und 11. April ist Firmung. Bischof Norbert Brunner wird dazu bei uns zu Gast sein. Bei der Firmung geht es um die richtige Richtung, um den richtigen Weg im Leben.



Wir haben als Motiv für die unsere Firmung einen Kompass gewählt. Die Nadel zeigt immer nach Norden, egal wo ich stehe. Der Geist Gottes ist so etwas wie ein innerer Kompass – er richtet sich nach dem Glauben oder nach dem Wort Gottes.

Ein Kompass gibt die Richtung an, den Weg im Leben musst der junge Mensch selber gehen. Die Firmung bestärkt die Firmlinge im Christsein und in der Fähigkeit, einen eigenen Standpunkt im Leben zu finden. Gott zwingt nicht. Sein Geist aber lockt und fordert heraus, zwingt aber niemand genau in seine Richtung zu gehen. Der Geist schenkt Freiheit und macht den jungen Menschen fähig, aufrecht durchs Leben zu gehen, dass dieser Verantwortung für sich, die anderen und die Welt übernehmen kann. Das Unterwegs-Sein des Firmlings im Glauben und im Leben wird in der Firmung mit dem inneren Kompass, dem Heiligen Geist bestärkt. Es lohnt sich immer, auf dem langen Weg innezuhalten, sich umzusehen und sich neu zu orientieren. Eine gute Hilfe für dieses Unterwegs-Sein sind die Paten, die für den Firmling den Heiligen Geist sichtbar macht.

Am 9. April ist um 19.00 Uhr eine **Busseier** in der Pfarrkirche St. Niklaus. Dabei sind besonders die Familie, die Paten und Angehörige der Firmlinge und alle aus den beiden Pfarreien eingeladen.

Am 10. April werden in St. Niklaus 50 Buben und Mädchen gefirmt.

- 15.30 Uhr Firmgespräch im Singsaal OS
- 16.45 Uhr Einzug vom Turm zur Kirche
- 17.00 Uhr Messfeier mit Firmung

Am 11. April sind es in Herbruggen 8 Kinder und Jugendliche.

- 9.30 Uhr Firmgespräch im Singsaal
- 10.15 Uhr Einzug vom Turm zur Kirche
- 10.30 Uhr Messfeier mit Firmung

# Monatskalender

## April 2010

### 1. Do **Hoher Donnerstag**

Kommunionfeier 16.30 Uhr Altersheim  
Beichtgelegenheit ab 17.00 Uhr  
St. Niklaus  
Eucharistiefeier 20.00 Uhr St. Niklaus  
20.00 Uhr Herbriggen  
anschliessend Stundengebet

Stundengebet am Hoherdonnerstag  
In Herbriggen nach Anschlag

In St. Niklaus nach folgender Ordnung:  
21.00 Biffig, Ballacker  
22.00 Oberes Dorf, Kirche bis alter Jungenweg  
23.00 Oberes Dorf, Alter Jungenweg  
bis Kalkofen

Stundengebet am Karfreitag  
In Herbriggen nach Anschlag  
In St. Niklaus nach folgender Ordnung:  
05.00 Unteres Dorf:  
Nordeingang bis Grächerweg  
06.00 Unteres Dorf: Grächerweg bis Kalkofen  
07.00 Kalkofen, Birchmatten  
08.00 Stock, Ballmatten  
09.00 Stahlen, Schwidernen  
10.00 Eye, Gerstern, Esch  
11.00 Riedmatten, Feld, Tennjen  
12.00 Lochmatten, Steg,  
13.00 Wichel, Zermettjen, Rossen  
14.00 Bodmen, Rittinen, Gasenried

### 2. Fr **Karfreitag**

Opfer: Christen im Heiligen Land  
Feier des Leidens und Sterben Jesus Christi  
15.00 Uhr St. Niklaus  
20.00 Uhr Herbriggen

### 3. Sa **Karsamstag**

Beichtgelegenheit ab 19.30 Uhr Herbriggen  
Osternachtsfeier 21.00 Uhr St. Niklaus  
21.00 Uhr Herbriggen

### 4. **O S T E R S O N N T A G**

Messfeier 9.00 Uhr St. Niklaus  
Opfer: Renovation Kirchendach  
Messfeier 10.30 Uhr Herbriggen  
10.30 Uhr Altersheim

### 5. Mo **Ostermontag**

Messfeier 19.00 Uhr St. Niklaus  
*Stjz. Karl Brantschen-Leiggenger, Berta Fux-Gruber, Elisabeth und Josef Kalbermatter-Imboden, Ambrosia und Josef Sarbach-Gruber, Josef und Franziska Brantschen-Fux, Ernst und Hermine Schnidrig-Gruber und Waldemir Schnidrig*

### 6. Di

Schülergottesdienst 8.00 Uhr St. Niklaus  
Kommunionfeier 16.30 Uhr Altersheim

### 8. Do

Messfeier 19.00 Uhr Herbriggen  
*Stjz. Karl Gitz*

### 9. Fr

Messfeier 8.00 Uhr St. Niklaus  
Bussfeier: Firmung 19.00 Uhr St. Niklaus

### 10. Sa

Messfeier **Firmung** 17.00 Uhr St. Niklaus

### 11. **Zweiter Ostersonntag**

Opfer: Diözese  
Messfeier 8.30 Uhr St. Niklaus  
Messfeier **Firmung** 10.30 Uhr Herbriggen  
Messfeier 16.00 Uhr Altersheim

### 12. Mo

Messfeier 19.00 Uhr St. Niklaus  
*Stjz. Karl Burgener des Josef, Ernest Fux-Biner*

### 13. Di

Messfeier 8.00 Uhr St. Niklaus  
Dankesgottesdienst für die Firmung  
Kommunionfeier 16.30 Uhr Altersheim  
Messfeier 19.00 Uhr Herbriggen  
Dankesgottesdienst für die Firmung



### 15. Do

**Bibelteilen** 19.00 Uhr Saal  
zur Linde

### 16. Fr

Messfeier 8.00 Uhr St. Niklaus  
19.00 Uhr Herbriggen

17. Sa  
 Messfeier 17.30 Uhr Gasenried  
 Messfeier 18.45 Uhr St. Niklaus  
*Stjz. Anna Jenelten-Walch, Armand Pollinger-Jenelten, Männerverein, Veronika Brantschen-Truffer, Marie Fux-Imboden, Rüedi Biffiger, Edmund Fux, Jz. Ernest Biner, Verstorbene der Fleckviehgenossenschaft*

**18. Dritter Ostersonntag**

- Opfer: Kirche und Pfarrei  
 Messfeier 9.00 Uhr St. Niklaus  
 10.30 Uhr Herbriggen  
 16.00 Uhr Altersheim

19. Mo  
 Messfeier 19.00 Uhr St. Niklaus

20. Di  
 Schüलगottesdienst 8.00 Uhr St. Niklaus  
 8.00 Uhr Herbriggen  
 Kommunionfeier 16.30 Uhr Altersheim

22. Do  
 Gebet kirchliche  
 Berufe 14.00 Uhr Krypta  
 Franziskanische Gemeinschaft

23. Fr  
 Messfeier 8.00 Uhr St. Niklaus  
*Markusprozession nach der Messfeier*  
 Messfeier 19.00 Uhr Herbriggen  
*Markusprozession nach der Messfeier*

24. Sa  
 Messfeier 18.45 Uhr St. Niklaus  
*Stjz. Hermine Fux-Schnidrig, Rudolf und Margrit Gruber-Schönenberger, Fritz und Anna Summermatter, Albinus und Klementina Chanton-Genolet, Roman Schnidrig-Biffiger, Schosi Imboden, Leo Brantschen Bodmen, Pius und Martina Gruber, Jz. Amalia Truffer-Biffiger, Alexander und Anna Fux-Pfab*

**25. Vierter Ostersonntag**

- Opfer: Kirchliche Dienste  
 Messfeier 9.00 Uhr St. Niklaus  
 10.30 Uhr Herbriggen  
 Messfeier 16.00 Uhr Altersheim

26. Mo  
 Messfeier 19.00 Uhr St. Niklaus

27. Di *Heiliger Petrus Canisius*  
 Schüलगottesdienst 8.00 Uhr Herbriggen  
 Kommunionfeier 16.30 Uhr Altersheim

28. Mi *Heiliger Peter Chanel*  
 Messfeier OS 8.00 Uhr St. Niklaus

31. Fr *Heiliger Pius*  
 Messfeier 8.00 Uhr St. Niklaus  
 19.00 Uhr Herbriggen  
*Stjz. Cäsar Truffer, Samuel Truffer, Thadäus Imboden*



Am 15. April 19.00 Uhr im Saal zur Linde findet ein **Bibelteilen** statt. Das Bibel-Teilen geschieht in sieben Schritten, welche vom Pastoralinstitut Lumko aus Johannesburg aufgestellt wurde. Es ist für kleine Gruppen gedacht, für die keine theologische Bildung vorausgesetzt werden kann. Als Text, der jedem Teilnehmer vorliegen soll, dienen in der Regel, Kapitel aus den Evangelien. Durch Stille, persönliche Vertiefung, Austausch und Gebet soll es einen geistigen Zugang zur Heiligen Schrift öffnen. Christen, für die die Bibel das Wort Gottes ist, sollen auf diese Art herausfinden können, was Gott und seine Botschaft für sie persönlich bedeuten. Die Teilnehmer der Gruppe sind aufgefordert ihre Gedanken und Eindrücke mitzuteilen und selbst den anderen zuzuhören, wovon sich die Bezeichnung Bibel-Teilen ableitet. Allerdings ist nicht vorgesehen, dass die Beiträge der anderen kommentiert oder kritisiert werden, sondern im Gespräch gemeinsam nach der Bedeutung des Textes für die Gemeinschaft und den einzelnen gesucht werden. Diese Art von Bibellesen soll nicht das Bibelstudium als kritische Auseinandersetzung ersetzen, sondern als ein zusätzlicher Weg verstanden werden.

Gliederung in sieben Schritte:

1. *Einladen/Sich öffnen* – in einem Gebet oder Lied lädt die Gruppe Gottes Geist ein unter ihnen zu sein.
2. *Lesen* – ein Teilnehmer liest den Text laut vor
3. *Verweilen/Vertiefen* – jeder Teilnehmer kann einzelne Wörter oder kurze Satzabschnitte mehrmals kommentarlos laut aussprechen; mit Besinnungspausen dazwischen; anschliessend wird der Text erneut vorgelesen.
4. *Schweigen* – für einige Minuten in Stille überdenken die Teilnehmer erneut den Text, lassen Gott zu sich sprechen.
5. *Mitteilen/Austauschen* – jeder teilt den anderen seine Überlegungen mit.
6. *Handeln* – im Gespräch suchen die Teilnehmer nach der Bedeutung des Textes für die Gemeinschaft und für den einzelnen.
7. *Beten* – das Bibel-Teilen wird mit einem Gebet, Lied oder Segensspruch abgeschlossen.

## Weitere Nachrichten aus den Pfarreien

### Opfer und Spenden Februar 2010

#### St. Niklaus

Opfer Kirche und Pfarrei	1 320.20
Opfer katholische Aktion	447.15
Opfer kirchliche Dienste	326.80
Opferstock Krypta	629.00
Kapelle Schwidernen	492.85
Kapelle Schalbetten	130.00
Kapelle Rittinen	640.00
Spenden	890.00
Bücherstand	67.35
Subvention Turmdach	6 000.—

#### Herbruggen

Opfer Kirche und Pfarrei	300.25
Opfer katholische Aktion	158.25
Opfer kirchliche Dienste	156.15
Opferstock	352.75
Trauerkarten	184.10

Vergelt's Gott!

### Kirchendach-Renovierung

In St. Niklaus muss das Kirchendach saniert werden. Im Chor sind an der Mauer einige graue Flecken, die auf eine unumgängliche Restaurierung hinweisen. Auch Fachleute haben die Schäden am Kirchendach nachgewiesen und werden dem Kirchenrat einen Kostenvoranschlag unterbreiten. Für diese Sanierung braucht es Geld. Darum wird jetzt einmal im Monat ein Kirchenopfer für die Renovation des Kirchendaches eingesogen. Auch die Beerdigungsoffer werden zu diesem Zweck aufgenommen.

Was lange wärt wird endlich gut! Dies gilt für die Anschaffung eines Beamers und einer zweckmässige-Leinwand. *Einen speziellen Dank* gilt hierfür den Lehrlingen aus der Scintilla St. Niklaus unter der Führung von Konstantin Fux. Danke für das anfertigen der fahrbaren Leinwand und Ständer für die Aparaturen.



### Beerdigungen in St. Niklaus

*Olga Truffer*, des Medard und der Monika Venetz-Gsponer. Geboren am 23. Januar 1930. Verwitwet. Gestorben am 25. Februar 2010. Beerdigt am 1. März 2010. (Nr. 3)

*Fredi Schnidrig-Lagger*, des Marzell und der Agnes Schnidrig. Geboren am 10. Februar 1962. Verheiratet mit Fränzi Lagger. Gestorben am 26. Februar 2010. Beerdigt am 2. März 2010. (Nr. 4)

### Beerdigung in Herbruggen

*Anita Truffer*, des Heinrich und der Katharina Truffer. Geboren am 1. Juli 1929. Ledig. Gestorben am 20. Februar 2010. Beerdigt am 22. Februar 2010. (Nr. 1)

## Franziskanische Laiengemeinschaft

am 4. Donnerstag  
14.00 Uhr Gebet für kirchliche Berufe  
jeweils in der Krypta

## Frauen- und Mütterverein

### Bowlen

Datum und Zeit wird ausgekündet  
Der Verein offeriert jeder Teilnehmerin  
ein Coupe

Anmeldung: Christine Summermatter  
027 956 38 57 / 079 762 77 33

## Einkehrtag Senioren und Seniorinnen

Am 4. Mai 2010 findet wieder der Einkehrtag für Senioren im Altersheim statt. Thema: Wir erleben das Aufwachen der Natur. Bricht auch bei mir die Knospe der Freude, der Hoffnung, des Lebensmutes auf? Der Tag beginnt mit einer Eucharistiefeier um 10.00 Uhr, anschliessend Aperó, gestiftet von der Gemeinde, Mittagessen, Besinnung, Kaffee und Kuchen und um 15.00 Uhr ist die Krankensalbung. Anmeldung für das Mittagessen bis am 30. April im Pfarramt.

## Mittagstisch der Tagesstätte Nikolaital 2010

Jeder Donnerstag ist Seniorentreffen.  
Mittagessen ist am 29. April 2010

Bei Mittagstisch eintreffen in der Tagesstätte ab 11.45 Uhr.
---

Das Mittagessen findet um 12.00 Uhr statt.
--

Mittagessen Fr. 9.—. / Nachmittag Fr. 5.—.
--

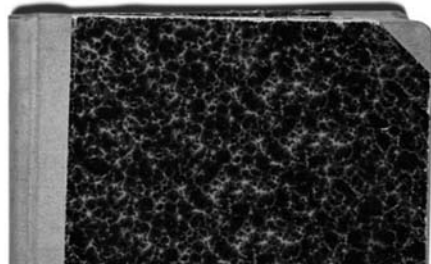
Anmelden jeweils in der Tagesstätte oder bis am Montag vor dem Termin des Mittagstisches
--

Sozialmedizinisches Zentrum Nikolaital  
Tel.: 027 966 46 86

*Die Phantasie  
ist ein ewiger Frühling.*

*Friedrich von Schiller*

## Aus Stanys Tagebuch



Im Pfarrarchiv der Pfarrei St. Niklaus hat es drei Tagebücher von Pfarrer Stanislaus Venetz. Diese umfassen sein Wirken in der Pfarrei St. Niklaus von 1950 bis 1965. Wir werden in den folgenden Pfarrblattnummern mehr davon erfahren.

(2. Juli Sonntag) Der Neue Pfarrer. H.H. Pfr. Xaver Clemenz hielt seine Abschiedspredigt. Diese ist plötzlich gekommen. Er war 22 Jahre hier. Er hat eine Gigantenarbeit geleistet. Er betreute seine Herde nicht nur seelisch, sondern auch körperlich, denn er war in der Ars medici gut daheim. Seine Sehkraft hat so abgenommen, dass er seine Pfarrei verlassen musste und sich nach seiner Heimatgemeinde Staldenried zurückzog.

(3. Juli Montag) Er verlässt St. Niklaus und zieht sich nach Staldenried zurück.

(5. Juli Mittwoch) Die Ratsherren von hier begeben sich nach Sitten zum Gnädigen Herrn zur Wiederbesetzung der Pfarrei. – Als Ortskandidat brachten sie in Vorschlag H.H. Karl Burgener, Kaplan. Er hat als grosser Musiker den Gesang auf die Beine gebracht und hoch entwickelt. Dazu ein tüchtiger Seelsorger. – Der gnädige Herr war aber ungnädig und lehnte ab, so kam man auf mich. Die Ratsherren kamen auf direktem Weg nach Grächen und ich sagte zu. Hatte ja auch schon 22 Jahre Pastorei Grächen hinter mir. Wir sind gut ausgekommen und mein Weggang wurde bedauert. – Ich bin von und in Stalden geboren am 14. August 1902. Sohn des Mathias und der Katharina, geb. Andres. – Alle acht Jahre Primarschule besuchte ich daselbst. – Kollegium vier Jahre in Brig und drei Jahre in Altdorf am Kollegium Karl Borromäus, geleitet von Benediktinerpatres, und Matura daselbst im Jahre 1924. Im Herbst des gleichen Jahres zog ich nach Sitten ins

Priesterseminar und wurde daselbst im Jahre 1928 vom Hochwürdigen Herrn Bischof Dr. Viktor Bieler zum Priester geweiht. – Als H.H. Pfr. Weissen Grächen verlies und Betten bezog, wo er seither blieb, wurde ich zum Pfarrer von Grächen ernannt, welche Pfarrei ich am 23. August 1928 bezog.

(16. Juli Sonntag) Heute hielt ich die Abschiedspredigt und empfing viele Leute. Abends 20.00 Uhr veranstaltete die Verwaltung eine Abschiedsfeier auf dem Dorfplatz.

(17. Juli Montag) Um 10.00 Uhr kommen H.H. P. Paul Andenmatten und Walter Max, Präs. Und begleiteten mich unter dem Geläute von allen Glocken zum Dorf hinaus. Ich bezog Quartier in Stalden im Hotel Burgener bei meinem Nepoten.

(29. Juli Sonntag) Einzug in St. Niklaus. Um 13.00 Uhr trafen zwei Autos in Stalden ein und mein Nepot kam mit seinem mit. Um 13.30 Uhr trafen die Autokolonne am Ende des Dorfes gegen Zermatt ein. H.H. Dekan Oskar Brantschen, Pfr. Stalden, kam mit. – Begrüssung der Geistlichen. – Einzug mit Musik. – Soldaten. – weissgekl. Mädchen und ganzes Volk. – In der Kirche Professio fidei. – Schlüsselübergabe. – Predigt von H.H. Dekan Brantschen: «Der Pfarrer Gnadenvermittler.» TeDeum. – Segen. – Zug zur Theaterhalle. Der Pfarrer vom Inneren Tal ging heim. – In der Halle gab's einen netten Empfangsbetrieb unter der Leitung von Hr. Adv. Summermatter. Musik und Gesang. Letzteren Eigenkompositionen des Dirigenten H. H. Kaplan Burgener. – Reden: H.H. Kpl. Burgener, Präs. Bittel, H.H. Pfr. Zurbriggen, Törbel, Noti Eisten, Venetz Embd, Kpl. Sarbach Visp, Pater Sarbach Karl, Nepot Jos. Mari Stalden und am Schluss meine Pauke. – Mit Musik zum Pfarrhaus und Hock bei Wein. Von meinen Verwandten waren einige da. – Spät ins Bett – Stimmung?!?

## Bauernregeln

Der April macht was er will.

Es grüsst das Pfarrteam  
Bruno Zurbriggen und Felizitas Burgener

## Quiz Nr. 48

- |   |  |                          |
|---|--|--------------------------|
| 1. <b>Zur welchen Position wurde David gesalbt?</b>                 | zum Superstar<br>König<br>zu Big Brother | → P<br>→ O<br>→ E        |
| 2. <b>Wer gehört nicht zu den Brüdern von Joseph?</b>               | Mose<br>Ruben<br>Benjamin                | → S<br>→ N<br>→ B        |
| 3. <b>Wie heisst ein Sohn von Isaak?</b>                            | Egaul<br>Ehinkel<br>Ekuh<br>Esau         | → I<br>→ L<br>→ M<br>→ T |
| 4. <b>Ein König der Ägypter nannte man</b>                          | Zeus<br>Pharao<br>Cäsar                  | → A<br>→ E<br>→ P        |
| 5. <b>Wer gehört nicht zu den vier Evangelisten?</b>                | Thomas<br>Markus<br>Matthäus<br>Johannes | → R<br>→ T<br>→ U<br>→ S |
| 6. <b>In welcher Stadt verwirrte Gott die Sprache der Menschen?</b> | Babballe<br>Baal<br>Babel<br>Sabber      | → C<br>→ A<br>→ F<br>→ E |
| 7. <b>Welches ist das Fest der Juden?</b>                           | Allerheiligen<br>Pascha<br>Pfingsten     | → G<br>→ E<br>→ M        |
| 8. <b>Jesus ist gekommen, um die Welt zu ...</b>                    | retten<br>vernichten<br>richten          | → U<br>→ R<br>→ K        |
| 9. <b>Wie heisst die erste Frau in der Bibel?</b>                   | Ester<br>Maria<br>Eva                    | → V<br>→ I<br>→ E        |
| 10. <b>Was bedeutet der Name Petrus?</b>                            | Berg<br>Fels<br>Stein                    | → N<br>→ R<br>→ T        |

Das Lösungswort finden Sie indem Sie den Buchstaben (hinten rechts) bei der jeweiligen richtigen Antwort der Reihe nach in untenstehendes Gitter eintragen.

Lösungswort:

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--